

# Zusammenfassung der Charta der Christlichen Krankenkasse (CKK)



- **Die Solidarität, Grundlage unserer Krankenversicherung**  
Die Christliche Krankenkasse verpflichtet sich, die Gesundheit und das Wohlbefinden aller zu fördern. Jeder beteiligt sich nach seinen Mitteln an der Einrichtung eines Pflichtversicherungssystems gegen Krankheit und Invalidität, das möglichst allen Menschen zugänglich ist.
- **Ein effizienter Träger der Sozialversicherung**  
Als wirtschaftlich arbeitender und gerechter Sozialversicherungsträger ist die Christliche Krankenkasse eine echte Alternative zu den kommerziellen Versicherungsgesellschaften. Das Streben nach Profit führt in der Krankenversicherung unweigerlich zu einer Auslese der Risiken und zu einer Abwälzung der Kosten auf den Patienten.
- **Nein zur Privatisierung!**  
Um die Effizienz unseres Krankenversicherungssystems auf Dauer zu sichern, bedarf es einer ausreichenden und immer wieder erneuerten Finanzierung. Eine versteckte Privatisierung durch regelmäßiges Anheben der Eigenanteile des Patienten und Zulassen höherer Zuschläge ist inakzeptabel.
- **Verantwortungsbewusster Partner auf allen politischen Entscheidungsebenen**  
Die Christliche Krankenkasse spielt ihre Rolle als Partner bei den gesundheitspolitischen und sozialpolitischen Entscheidungen, und zwar stets im Interesse ihrer Mitglieder. Diese Rolle sollte von den öffentlichen Behörden anerkannt und höher bewertet werden.
- **Die Konzertierung ist die Gewähr dafür, dass die Ärzte sich auch an die Verträge halten**  
Die Christliche Krankenkasse setzt sich nach wie vor für ein Modell der paritätischen Konzertierung zwischen Krankenkassen und Leistungserbringern ein. Die öffentlichen Behörden sollten dieses Modell der Konzertierung, das seine Effizienz unter Beweis gestellt hat, unangetastet lassen.
- **Verantwortungsbewusstes Management**  
Die Christliche Krankenkasse verwaltet die Akten ihrer Mitglieder verantwortungsbewusst. Sie sichert somit die Qualität der Leistungen und das finanzielle Gleichgewicht unseres Systems. Die öffentlichen Behörden müssen den Krankenkassen die nötigen Mittel zur Verfügung stellen, damit diese diesen Aufgaben gerecht werden können. Das System der finanziellen Eigenverantwortung der Krankenkassen muss noch mit besseren Management-Instrumenten ausgestattet werden.
- **Im Dienste ihrer Mitglieder**  
Jeden Tag sorgen etwa 5000 Mitarbeiter für einen perfekten Service: präzise und klare Antworten, pro-aktive Leistungen, die der jeweiligen Situation des Mitglieds angepasst sind, Hilfestellung und Verteidigung ihrer Interessen im Alltag, bis zur Verteidigung vor Gericht.
- **Ein breit gefächertes Service- und Leistungsangebot von hoher Qualität**  
Die Christliche Krankenkasse übernimmt bei den Leistungen und Vorteilen ihrer Zusatzversicherung eine echte Pionierrolle. Sie stärkt auf diese Weise das Band mit ihren Mitgliedern und wird zu einer dynamischen Kraft in der Krankenkassenlandschaft. Die Leistungen und Vorteile, die nicht zu den Aufgaben der Krankenkassen gehören, müssen gesetzlich eingeschränkt werden und strikt von der Aufsichtsbehörde der Krankenkassen geprüft werden.
- **Bewegung und Ehrenamt - ein Gesellschaftsmodell**  
Als Antwort auf den Trend zur Individualisierung und Isolation in unserer Gesellschaft bietet die Christliche Krankenkasse ihren Mitgliedern die Möglichkeit, sich nach individuellen Möglichkeiten und Interessen einzusetzen.
- **Die Gesundheitskasse**  
Die Christliche Krankenkasse möchte nicht nur die Qualität und die Finanzierung der Leistungen sichern. Sie möchte auch, dass ihre Mitglieder gesund bleiben und fördert deshalb die Gesundheit des Einzelnen.
- **Effiziente medizinisch-soziale Einrichtungen, die allen zugänglich sind.**  
Die Christliche Krankenkasse betreibt oder fördert, allein oder in Partnerschaft mit anderen, medizinisch-soziale Einrichtungen, für deren Zielsetzungen sie eintritt.
- **Die Solidarität endet nicht an den Landesgrenzen**  
Die Christliche Krankenkasse teilt ihr Wissen und ihre Erfahrung mit ihren ausländischen Partnern. Sie fördert die Gegenseitigkeitsbewegung in anderen Ländern, die den Weg für eine solidarische und soziale Krankenversicherung in diesen Ländern bereiten.